

Ticker

Ausgabe 1 | 2008

 jphh | Junge
presse
hamburg

Editorial

Wieder starten wir in ein neues Jahr, wieder blicken wir zurück und wieder stellen wir fest: Puh! Das hat ganz ordentlich gebrummt!

Zugegeben - für einen echten Jahresrückblick mag es zu spät sein. Aber weil es uns wichtig ist, holen wir ihn trotzdem schnell nach.

2007 gab es nicht nur viele, spannende Aktionen und Veranstaltungen, die den Kalender gefüllt haben. Genauso viel Energie haben sicher die zahlreichen Diskussionen und Unterhaltungen um Inhalte, Ziele und das Wie und Warum gekostet. Und natürlich viele neue Erfahrungen, zu denen leider auch die traurige gehört, dass nicht wenige unserer teils langjährig Aktiven v. a. wegen des Studien- oder Ausbildungsbegins oder Umzug nicht mehr mit anpacken können. Zeitweise hat das für echte Durststrecken gesorgt und uns manchmal richtig ins Schwitzen gebracht.

Um so mehr freuen wir uns natürlich, dass wir mit unserem ersten Ticker in diesem Jahr einen verheißungsvollen Blick in die nächsten Monate wagen können. Ein frisches und ebenso buntes Redaktionsteam bei FREIHAFEN spinnt vielversprechende Ideen (mehr dazu im aktuellen Heft zum Thema "Luxus" und unter www.freihafen.org), die ersten Termine für 2008 stehen und im Hintergrund reibt sich das Team der jphh gespannt die Hände. Ungut ist allein das Gefühl, nicht alle Wunschziele erreichen zu können, weil uns dafür die Power fehlt. Wie Du Dich einbringen kannst, wer Dir Deine Fragen beantwortet und unseren Wunschzettel findest Du auf den nächsten Seiten.

Wir brauchen Dich, Deine Begeisterung und Dein Engagement. Davon leben wir!

Alles Gute für 2008 und wir hoffen bis bald!
Für das Team der jphh, Christoph Hanssen

INHALT

Notizen

Verlängerung des JPA	03
Neustart jugendfotos.de	03
Anzeigenakquise mit Adbrixx	03
Mitgliedschaft & Beiträge	04

Berichte

Grundlagenseminar	05
-------------------	----

In eigener Sache

Pressemitteilung zu Vorrats-Datenspeicherung	06
Mitmachen bei FREIHAFEN	07

IMPRESSUM

Herausgeber:
Junge Presse Hamburg e.V.
c/o AGfJ in Hamburg e.V.
Alfred-Wegener-Weg 3
20459 Hamburg
fon: +49 40 60084680
Mail: mail@jphh.de
<http://www.jphh.de>

V.i.S.d.P.:
Christoph Hanssen

Fotos:
Christoph Hanssen, Phyllis Albrecht

Verlängerung des Jugend-Pressenausweises

"Same procedure as every year...":

Der Jugend-Pressenausweis '07 hat zum 01.01.2008 seine Gültigkeit verloren. Nicht so schlimm, denn wer uns seinen alten Ausweis schickt, bekommt ihn mit einer neuen Jahresmarke und gegen eine Gebühr von 15 Euro für 2008 wieder zurück.

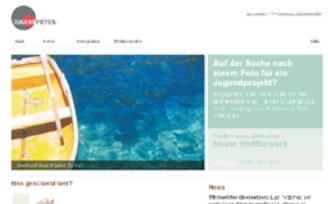
Übrigens: Jeder, der in der jphh Mitglied ist, kann einen Ausweis beantragen. Alle Infos und das Antragsformular findest Du unter www.jphh.de. Für Redaktionsmitglieder des Jugendmagazins Freihafen reicht die aktive Mitgliedschaft nach wie vor als Nachweis journalistischer Tätigkeit, sodass keine zusätzlichen Belegexemplare eingereicht werden müssen.



www.jugendfotos.de

www.jugendfotos.de geht mit frischem Design und neuen Funktionen an den Start.

Morgen soll gedruckt werden, aber es fehlt die Zeit, das letzte Foto für einen Beitrag selbst zu machen? Stress pur, wir kennen das! Abhilfe schafft www.jugendfotos.de - hier findest Du Fotos, die Du für Dein Medium verwenden kannst. Außerdem kannst Du auch Deine eigenen Fotos hochladen und anderen zur Verfügung stellen.



Adbrix - und die Anzeigen kommen zu Dir

Die Jugendpresse Deutschland e.V. vermarktet zusammen mit adbrix GmbH Anzeigen für Schülerzeitungen.

Du möchtest die Anzeigen deiner Schülerzeitung professionell und überregional vermarkten? Als Mitglied der Jugendpresse-Community youthmedia.eu hast du die Möglichkeit, deine Schülerzeitung kostenlos über das onlinebasierte Planungs- und Buchungstool adbrix einer Vielzahl an Agenturen und Werbetreibenden anzubieten. Wickle Anzeigenaufträge professionell ab und verdiene ohne großen Aufwand Geld für den Druck deiner Schülerzeitung. Alle weiteren Infos unter jugendpresse.de oder adbrix.com.

Mitgliedschaft bei der Jungen Presse Hamburg

Du hast Lust auf Medien und Interesse am Journalismus? Du willst wissen, was hinter den Kulissen von Foto, Film, Internet und Fernsehen steckt und wie sie gestaltet werden?

Die Mitgliedschaft bei der jphh könnte für Dich eine spannende Sache sein! Die Jugendpresse öffnet viele Türen in die Welt der Medien und bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich selbst zu erproben und mit Profis in Kontakt zu treten. Wir halten mit unserem Ticker über alle spannenden Aktionen der Jugendpresse auf dem Laufenden, als Empfänger des Versandes bist Du Abonnent von FREIHAFEN, der Veranstaltungszeitung "Politik Orange" und des Fluters, Du hast die Möglichkeit, zu ermäßigten Preisen an den Seminaren der jphh und der Jugendpresse Deutschland teilzunehmen, Du hast Draht zu einem bundesweit agierenden, aktiven Netzwerk junger Medienmacher und das und noch vieles mehr für nur einen Euro im Monat!

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann klick´ doch mal auf www.jphh.de. Dort findest Du neben vielen weiteren Infos auch das Antragsformular und die Möglichkeit, Dich in unseren Mailverteiler einzutragen.

Für alle, die bereits Mitglied sind:

Wir werden in den nächsten Tagen die Beiträge für das Jahr 2007 abfordern. Da wir unsere Mitgliederdatenbank komplett auf ein neues System übertragen haben, hoffen wir sehr, dass uns dabei kein Fehler unterlaufen wird. Sollte das doch passieren oder Fragen offen sein, meldet Euch bitte bei Christoph (Finanzen) unter christoph@jphh.de. Danke!

In der Mitte unseres Tickers findest Du unseren Mitgliedschaftsantrag und das Antragsformular für den Jugend-Pressenausweis zum herausnehmen. Klar - Du hältst den Ticker vermutlich in der Hand, weil Du schon Mitglied bist. Aber vielleicht haben Deine Freunde oder Kollegen in der Redaktion Interesse?

Beachte bitte, dass unsere Satzung hier nicht abgedruckt ist. Du findest sie online unter www.jphh.de

Grundlagenseminar für Schülerzeitungsredaktionen - Wahnsinnige Seminarnachrichten

Im Hamburger Europa-Gästehaus lernten neun Schüler aus ganz Norddeutschland die Grundlagen des Schülerzeitungshandwerks. Mit allen Konsequenzen.

Das Wochenendseminar war voll gepackt bis in den letzten Winkel des knappen Zeitfensters. Zwei erfahrene Schülerzeitungsmacher i.R. loteten die kaum jüngeren Teilnehmer durch das Programm; von der Ideenfindung zur Redaktionsorganisation, dem Zeitungsverkauf und den Finanzierungsmöglichkeiten bis in die Gefilde des Presserechts. Statt trockenem Frontalunterricht standen kleine Arbeitsgruppen und abwechslungsreiche Wissensvermittlung auf Augenhöhe im Angebot, schließlich soll die Schülerzeitungsarbeit das Gegenteil von Unterricht darstellen: Eigenverantwortung, Selbstorganisation, Einflussnahmemöglichkeiten.

Zwischen den Lerneinheiten wurde viel gespielt, denn Engagement muss Spaß machen. Und so war es kein Wunder, dass bei „Mord in Palermo“ nach und nach die ganze Nachwuchsgilde des Journalismus ins Gras beißen musste, anschließend gerätselt wurde, was im Markt kein Kleinod denn nun verkauft werden dürfe, und jeden Abend ein Psychiater herausfinden musste, was denn nun unser aller Problem wäre. Und was kam schließlich dabei raus? Eine mehr als dreißig Seiten lange PDF-Zeitung, die jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen konnte. Klarer Fall von Wahnsinn.

Nico Semsrott



Übrigens:

Das Schülerzeitungsgrundlagen-Seminar wurde im Juni und Dezember 2006 und Dezember 2007 vom Julius-Leber-Forum in Kooperation mit der Jugendpresse Schleswig-Holstein und der Jungen Presse Hamburg durchgeführt. Für 2008 ist die vierte Veranstaltung geplant.



JUGENDPRESSE
DEUTSCHLAND

BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

Pressemitteilung - Berlin, 27.11.2007

Junge Medienmacher in Deutschland positionieren sich gegen das neue Gesetz zur Überwachung von Telefon und Internetdaten (TkÜ) und die Vorratsdatenspeicherung.

“Das Gesetz zur Überwachung von Telefon und Internetdaten und die geplante sechsmonatige Speicherung telefonischer Verbindungsdaten führt dazu, dass vertrauliche Gespräche mit Informanten, die bisher dem Quellenschutz unterlagen, nicht mehr möglich sind”, kritisiert Elisa Gärtner (22), Vorstandssprecherin der Jugendpresse Deutschland e.V. Besonders schwer wiege in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass Journalisten gegen staatliche Ermittlungsmaßnahmen weniger geschützt sind, als andere Berufsgeheimnisträger wie etwa Abgeordnete und Strafverteidiger. “Die Bedeutung journalistischer Tätigkeit für eine funktionierende Demokratie wird anscheinend nicht mehr geschätzt”, stellt Gärtner fest. “Mit dem Gesetz zur so genannten Vorratsdatenspeicherung wird der kommenden Journalistengeneration ein großer Felsbrocken in den Weg gelegt.” Das Gesetz zur Überwachung von Telefon und Internetdaten erschwert eine hochwertige und qualitative Recherche.

Gleiches gilt für die Kommunikation über das Internet, sei es per Email oder per Internet-Telefonie. So müssen die Nachwuchsjournalisten befürchten, dass ihre Quellen nicht mehr geschützt sind, sondern jeder Zeit rechtlich verfolgt werden können. Das Gesetz führt in dieser Hinsicht sowohl das Zeugnisverweigerungsrecht als auch das Redaktionsgeheimnis ad absurdum. “Internet, Email, Telefon - das sind technische Errungenschaften, die eine Recherche für junge Medienmacher enorm vereinfachen”, ergänzt Michael Metzger (24), ebenfalls Mitglied im Vorstand der Jugendpresse Deutschland. “Die neue Gesetzeslage zwingt uns jedoch, künftig darauf zu verzichten. Informantenschutz ist nur noch bei persönlichen Treffen gewährleistet. Per Gesetz werden wir in die Steinzeit zurück katapultiert.”

Die rund 10.000 jungen Medienmacher, die in der Jugendpresse Deutschland e.V. und ihren Landesverbänden organisiert sind, können diese Änderungen mit ihren Prinzipien eines freien, demokratischen Journalismus nicht vereinen und sehen sich in ihrer Arbeit behindert. Die Jugendpresse Deutschland und ihre Landesverbände prüfen deshalb aktuell Möglichkeiten, juristisch gegen die neue Gesetzeslage vorzugehen.

Die Jugendpresse ermutigt junge Medienmacher ausdrücklich, über die Thematik in eigenen Artikeln zu berichten.

FREIHAFEN

Mitmachen bei FREIHAFEN

Für das größte Projekt der Jungen Presse Hamburg brauchen wir Deine Unterstützung. Jeden Monat 20000 Zeitungen, die an allen weiterführenden Schulen ausliegen, machen Arbeit - und jede Menge Spaß!

Wir freuen uns über jeden, der Energie, Kreativität und Freude an Teamarbeit mitbringt. Bestenfalls hast du Spaß am Schreiben, am Layouten oder am Fotografieren. Du liebst lange Nächte mit Schokolade und Kaffee vor dem Rechner, um eine tolle Zeitung zu produzieren. Oder Öffentlichkeitsarbeit und Organisieren sind genau dein Ding. Du triffst dich gerne mit wichtigen Persönlichkeiten und möchtest unbedingt die Anzeigenakquise übernehmen. Und du fühlst dich einfach gut, wenn dein Werk 20.000 mal in ganz Hamburg zu sehen ist.

Wenn auch nur eine dieser Kriterien auf dich zutrifft, dann sollten wir uns kennen lernen!

Wir bieten dir dafür: Die Arbeit in einem jugendlichen und aufgeschlossenen Redaktionsteam, eine Platzierung in der Hamburger Jugendmedienszene, qualifizierte Unterstützung in allen Bereichen durch die Junge Presse Hamburg e.V. sowie Seminare, Freizeiten und Fortbildungen. Und natürlich die Möglichkeit, deine Kenntnisse als Redakteur, Fotograf oder Layouter zu vertiefen.

Wenn du vorher noch ein paar Infos haben möchtest, dann schicke uns einfach eine E-mail an: mitmachen@freihafen.org.

Wir treffen uns jeden Sonntag um 18:00 Uhr in den Räumen der AGfJ in Hamburg e.V. (AGfJ-Sitzungssaal) an den Landungsbrücken. Uns zu finden ist ganz einfach: Mit der U- oder S-Bahn fährst du bis Landungsbrücken. Du gehst auf die Landungsbrücken zu, biegest aber kurz vorher rechts ab und gehst die Treppe rechts hinauf. Oben angekommen folgst du links dem Weg. Auf einer kleinen Anhöhe findest du das HdJ. Klingel einfach in der AGfJ und beim Sitzungssaal, wir werden es hören.

Wir freuen uns auf dich!

Das FREIHAFEN - Team



WIR. HIER. JETZT.

JUGENDMAGAZIN FÜR HAMBURG

FREIHAFEN
WIR. HIER. JETZT.

ausgegeben | 1. Juni | 1. Ausgabe | 1997-2007



**IMMER
KOSTENLOS
AN DEINER
SCHULE!**

Das junge Monatsmagazin in Hamburg

FREIHAFEN ist das einzige Magazin der Hansestadt, das von Jugendlichen für Jugendliche erstellt wird. Themen und Autoren stammen aus der Zielgruppe selbst. FREIHAFEN ist immer dicht dran an Szenegeschehen und Schulhofdiskussion. Austragungsort: junger Diskurse und Plattform für die Jugend unserer Stadt.

FREIHAFEN liegt kostenlos an allen weiterführenden Schulen, den Universitäten und Jugendbildungsstätten Hamburgs aus. Außerdem in den Hamburger öffentlichen Bücherhallen sowie ausgewählten Cafés, Bars, Geschäften und Kultureinrichtungen.

FREIHAFEN ist Teil der Jugendkultur Hamburgs!

Jugendliche Power

Du willst mitmachen? Klar! Du bist zwischen 16 und 25 Jahre alt und möchtest dein Talent erproben? Schreibe Texte, mache Fotos, gestalte das Layout! Nutze die Gelegenheit einen ersten Einblick in die Medienlandschaft zu gewinnen. Vielleicht ist dort deine Zukunft? Du kannst dich natürlich ganz zwanglos kreativ austoben und deinen Ideen freien Lauf lassen. Alle Informationen findest du auf unserer Internetseite oder schreib eine E-Mail an mitmachen@freihafen.org. Wir freuen uns auf dich!

www.freihafen.org

FREIHAFEN